

**W**

Württembergische

**L**

Landesbühne

**B**

Esslingen

# UNTERWEGS 2024 / 2025





## **Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.**

Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit an der Württembergischen Landesbühne schlagen wir mit der Spielzeit 2024/2025 ein neues Kapitel auf.

In diesem Heft finden Sie den ersten Spielplan, den Laura Tetzlaff als Leiterin der Jungen WLB, unsere Dramaturgie und ich für Sie zusammengestellt haben. Der Bogen, den wir damit schlagen, reicht vom Klassiker über das Band-Musical bis hin zur Romandramatisierung. Dabei ist es uns wichtig – im Abendspielplan gleichermaßen wie in der Jungen WLB –, Themen aufzugreifen, die uns alle angehen: die Frage nach dem Umgang mit der Erde, auf der wir leben, die Frage, ob wirtschaftliche oder kommerzielle Interessen wichtiger sind als die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen, die Frage, ob die digitale Welt den Menschen als soziales Wesen einsam macht und in seinen Bedürfnissen verkümmern lässt, die Frage nach sozialer Gerechtigkeit und letztlich die Frage danach, wie gutes Zusammenleben gelingen kann und wie wir leben wollen.

Ich freue mich auf viele Theaterabende, die zum Beisammensein, zur Unterhaltung, aber auch zum Austausch anregen. Denn ich bin fest davon überzeugt, dass es – besonders nach der Zeit der Abschottung in den Jahren der Pandemie – unerlässlich ist, wieder in Interaktion zu treten. Das Theater kann dabei als analoger Raum ein wertvoller Ort des Zusammenkommens, der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens und der Debatte sein. Dazu möchten wir gerne mit unseren Stücken einen Beitrag leisten.

Jeder Spielplan ist wie ein kleiner Neuanfang. Doch Ihr Engagement als Kulturvermittler\*innen erweckt diesen Spielplan vor Ort erst zum Leben. Ich freue mich auf gemeinsame Pläne und Begegnungen.

Danke für Ihre Treue, für Ihr Engagement für das Theater!

Auf ein Neues also!

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Marcus Grube

## **WEITER IM PROGRAMM**

### **CORPUS DELICTI**

von Juli Zeh

### **DIE BLUES BROTHERS – EIN ROADTRIP THROUGH THE LÄND**

frei nach dem Film von John Landis

### **DER MESSIAS**

von Patrick Barlow

### **DIE KINDER**

von Lucy Kirkwood

### **HEIMATLOS AUF HOHER SEE – DIE IRRFAHRT DER ST. LOUIS**

von Susanne Beck und Thomas Eifler

### **INDIEN**

von Josef Hader und Alfred Dorfer

### **NIEMAND WARTET AUF DICH**

von Lot Vekemans

### **PROLETENPASSION**

von Heinz R. Unger, Musik: Schmetterlinge

### **RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!**

von Ruth Toma nach dem gleichnamigen Film

# **NEUE PRODUKTIONEN 2024 / 2025**

## **DER EINGEBILDETE KRANKE**

von Jean-Baptiste Molière, übersetzt und bearbeitet von Martin Heckmanns

## **KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST**

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby

## **DIE GRUBE**

nach dem gleichnamigen Buch von Ingrid Bachér  
Bühnenfassung von Ingrid Bachér und Mirjam Neidhart

## **ONCE**

Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney  
Buch von Enda Walsh

## **WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT**

nach dem Roman von Saša Stanišić

## **KEINLAND**

135 Bilder einer Ausstellung von Magdalena Schrefel

## **JEEPS**

von Nora Abdel-Maksoud

## **RAUSCH**

für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare  
nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm

## **TANNÖD**

von Andrea Maria Schenkel



*Der Diener zweier Herren*

# DER EINGEBILDETE KRANKE

von Jean-Baptiste Molière, übersetzt und bearbeitet von Martin Heckmanns

Argan, ein wohlhabender und schlecht gelaunter Privatier, leidet vor sich hin und keine noch so teure Behandlung vermag seinen (Welt-)Schmerz zu heilen. Kein Wunder: Seine Krankheit bildet er sich bloß ein. Mit zu viel Zeit und zu viel Geld ausgestattet, gibt der naive Argan sein ganzes Vermögen für wirkungslose Medizin aus. Dabei bemerkt er nichts von den falschen Absichten seiner Mitmenschen: Der Arzt bereichert sich fröhlich an seiner Hypochondrie, während es seiner geldgierigen Frau Béline mit dem Tod ihres Mannes insgeheim nicht schnell genug gehen kann. Auch seiner Tochter Angélique gegenüber ist er ignorant und will sie, ganz eigennützig und entgegen ihren Willen, mit dem Sohn seines Arztes verheiraten.

Argans griesgrämige Launen bekommt vor allem sein Dienstmädchen Toinette zu spüren. Doch Toinette durchschaut die Tricks und lässt sich von Argan nicht herumkommandieren, im Gegenteil: Sie kontert souverän seine Gehässigkeiten und gibt ihm von seiner eigenen Medizin zu kosten. Toinette weiß natürlich, dass Argan nicht wirklich krank ist und denkt sich eine kluge Behandlung für seine angeblichen Schmerzen aus: Indem sie die Verhältnisse von Hausherr und Bediensteter umkehrt, serviert Toinette Argan all die Wahrheiten, die dieser verleugnet – über die falschen Absichten seiner Frau, die Liebe zwischen Angélique und ihrem Geliebten Cléante und nicht zuletzt über seinen Krankheitszustand. Martin Heckmanns wirft einen frischen Blick auf die Molière'sche Komödie, ohne dabei die Zeitlosigkeit des Stoffs aus den Augen zu verlieren. Ein Porträt unserer Zeit und eine humorvolle Perspektive auf zwischenmenschliche Verhältnisse, wie sie wirklich sind.

**Genre** Klassiker, Komödie

**Themen** Familienbande, Täuschung und Selbsttäuschung,  
Hypochondrie

**Verfügbarkeit** ab September 2024  
für große Bühnen

# KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

**Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby**

Louise und Tom sind seit 15 Jahren verheiratet. Vor ihrer wöchentlichen Paartherapie genehmigen sie sich jedes Mal einen Drink im Pub auf der anderen Straßenseite. Bei Weißwein und Bier thematisieren sie den Fehltritt, der sie zu dieser Eheberatung geführt hat. Tief sitzende Differenzen kommen endlich zur Sprache. Sie entdecken aber auch wieder ihre sympathischen Seiten, welche über die Jahre verschwunden schienen. Doch mit der erfolgreichen Ärztin und dem (mittlerweile arbeitslosen) Musikkritiker ringen zwei Welten miteinander. Nichts ist sicher: In der einen Woche haben sie ungewöhnlich wohlwollende Worte füreinander, in der nächsten liegt ihre Beziehung schon wieder in den letzten Zügen. Chronische Rechthaberei wechselt sich ab mit haarsträubenden Analogien zwischen Ehekrise, Leistungssport und Brexit. Und wie geht's eigentlich den Kindern? Immer wieder kommen Louise und Tom auch grundsätzliche Zweifel an ihrer Beratungsbedürftigkeit. Besonders im imaginären Wettbewerb mit dem mutmaßlichen Beziehungszustand der anderen Paare, die sie vom Pub aus beim Verlassen der Praxis beobachten, steht es doch um ihre Ehe vergleichsweise gut, oder?

Nick Hornby gilt als einer der einflussreichsten britischen Pop-Literaten. Seine Romane „Fever Pitch“ (1992), „High Fidelity“ (1995) und „About a Boy“ (1998) wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach verfilmt. Seine Kurzgeschichte „Nipple Jesus“ (2002) wurde erfolgreich für die Bühne adaptiert. Hornbys aktuelles Stück erschien 2019 unter dem Originaltitel „State of the Union“ auch als TV-Serie.

**Genre** Schauspiel, Komödie

**Themen** Eheleben, Gelingen und Scheitern, Kneipengespräche

**Verfügbarkeit** ab Oktober 2024

für kleine und mittlere Bühnen

# **DIE GRUBE**

**von Ingrid Bachér**

**Bühnenfassung von Ingrid Bachér und Mirjam Neidhart**

2010, als der Ort Garzweiler schon lange dem Tagebau zum Opfer gefallen ist, bekommt Lale die Nachricht, dass ihr verschwundener Bruder Simon für tot erklärt werden soll. Er gilt als verschollen, doch sie weiß, wie er vor 18 Jahren starb. Allerdings ist sie mit dieser Nachricht allein in Borschemich, einem alten Dorf, das bald wie Garzweiler ebenfalls von der Grube, dem Braunkohle-Tagebau, geschluckt werden soll. Sie will über Simons Ende sprechen, davon erzählen, was wirklich passiert ist; erzählen vom Hof der Familie, der Familie selbst und ihrem Bruder, der die Zerstörung des Familienhofs nicht verhindern konnte; erzählen von dem Gebiet, das Heimat für zigtausende Menschen war, erzählen von der hemmungslosen Macht der Konzerne und der ihnen dienenden Politik, vom Widerstand im Kleinen und der Ergebung im Großen.

Über 20 Jahre schrieb Ingrid Bachér an ihrem 2009 veröffentlichten Roman über das Schicksal der Menschen im Braunkohletagebau-Revier. Nicht erst seit der Proteste in Lützerath 2023 ist die Geschichte von Ingrid Bachér hochaktuell und brisant. Denn der Umgang mit den Dörfern im Tagebau-Revier erzählt mehr über uns, unsere Art zu leben und zu wirtschaften, als uns lieb sein mag.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Heimatverlust, Enteignung, Protest, Umweltzerstörung

**Verfügbarkeit** ab Mitte Oktober 2024

für große Bühnen

# ONCE

**Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney, Buch von Enda Walsh, Musik und Gesangstexte von Glen Hansard und Markéta Irglová**

**Nach dem gleichnamigen Film (Drehbuch und Regie John Carney)**

**Deutsch von Sabine Ruffair (Gesangstexte) und Gil Mehmert (Dialoge)**

Er lebt bei seinem Vater im Haus und repariert für dessen Elektroladen Staubsauger. Nebenbei tritt er in Dublin als Straßenmusiker auf und träumt von einer Karriere als Profi-Musiker. Als er eines Tages einer jungen Pianistin begegnet, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält, hofft er auf den großen Durchbruch. Denn als sie das erste Mal zusammen musizieren, spüren beide, dass das etwas ganz Besonderes ist. Sie teilen ihre Leidenschaft für Musik und entwickeln große Sympathie füreinander, doch sie können ihre jeweilige Vergangenheit nicht loslassen. Während er einer früheren Beziehung nachtrauert, die er in seinen Liedern verarbeitet, hat sie eine fast zweijährige Tochter mit ihrem Ehemann, der in Tschechien zurückgeblieben ist. Mit einer bunt zusammengewürfelten Band nehmen die beiden den Soundtrack ihres Lebens auf – und träumen von einer besseren Zukunft.

Das Musical basiert auf dem gleichnamigen irischen Independentfilm von John Carney, der mit einem Oscar in der Kategorie „Bester Song“ für „Falling Slowly“ ausgezeichnet wurde und auf wunderbar einfache Art und Weise eine warmherzige Geschichte erzählt.

**Genre** Musical

**Themen** Liebesgeschichte: Boy meets girl, Magie der Musik,  
Lebensträume

**Verfügbarkeit** ab Dezember 2024  
für große Bühnen



*Vom Suchen und Finden der Liebe*



*Macbeth*

# WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT

nach dem Roman von Saša Stanišić

Aleksandar wächst in der kleinen bosnischen Stadt Višegrad auf, in der die christliche und muslimische, bosnische und serbische Bevölkerung friedlich miteinander lebt. Aleksandar ist Fähigkeitenzauberer, Chefgenosse der Angelkunst und Flussredner. Sein größtes Talent hat er von seinem geliebten Opa Slavko geerbt: das Erfinden von Geschichten. Er denkt gar nicht daran, sich an die Themen der Schulaufsätze zu halten, viel zu verrückt sind die Erntefeste bei seinen Urgroßeltern, viel zu packend die Amokläufe betrogener Ehemänner und viel zu unglaublich die Geständnisse des ewigen Schicksalsflusses Drina.

Bis die Politik, bis rätselhafte Mächte die Geborgenheit der Kindheit und das heiter-sentimentale Familienidyll zerstören: Als der Krieg mit grausamer Wucht über Višegrad hereinbricht, hält die Welt wie Aleksandar sie kannte der Gewalt nicht stand. Die Familie muss fliehen. In der Fremde eines westlichen Landes erweist sich Aleksandars Fabulierlust als überlebenswichtig. Denn auf diese Weise gelingt es ihm, sich an diesem merkwürdigen Ort namens Deutschland zurechtzufinden und mit den Mitteln der Poesie den Verlust der Heimat zu bewältigen. Als der erwachsene Aleksandar dann in die Stadt seiner Kindheit zurückkehrt, muss sich allerdings erst zeigen, ob seine Fabulierkunst auch der Nachkriegsrealität Bosniens standhält.

Der vielfach preisgekrönte Autor Saša Stanišić erzählt in seinem Debütroman auf ungewöhnliche und sinnliche Weise vom jugoslawischen Bürgerkrieg und davon, wie ein derart gewaltsamer Einschnitt das Leben von – insbesondere jungen – Menschen verändert.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Heimat und Fremde, Krieg und Frieden, Integration

**Verfügbarkeit** ab Januar 2025

für große Bühnen

# KEINLAND

## 135 Bilder einer Ausstellung von Magdalena Schrefel

Eine kleine Insel in den Malediven, die der Flut nur noch dank des Mülls, den die Urlauber\*innen der Nachbarinseln hinterlassen haben, zu widerstehen vermag – denn sie besteht aus diesem Müll. Adrian und Jesolo bauen als die letzten Menschen am Müllberg weiter, recyceln Brauchbares und verbrennen den Rest. Die beiden kennen die Welt nicht anders als aus der Perspektive ihres abgelegenen Eilands. Sie führen eine – auch sprachlich – eher kümmerliche, ja absurde Existenz. Eines Tages findet Jesolo ein „Gummiding“, ein Gummiboot, das sich als potentielles Bett nutzen ließe, das aber auch zum Objekt einer Utopie wird: Man könnte damit nach Amerika reisen. Mit der nächsten Fähre kommt ein verirrtes Touristen-Pärchen an, das eigentlich nur ein paar Cocktails am Strand der Malediven trinken wollte. Nun wollen sie schleunigst wieder weg. Das gelingt ihnen, indem sie die Naivität der Inselbewohner mit der touristentypischen Rücksichtslosigkeit schamlos ausnutzen, aber damit auch die Ressourcen deren Daseins endgültig zerstören. Egoismus und Nachhaltigkeit funktionieren zusammen eben nicht.

Der zweite Teil des Stücks vollführt einen Zeitsprung: Eine Erlebnis-Ausstellung in nicht allzu ferner Zukunft widmet sich der Erinnerung an die Malediven. Ein Guide erläutert einer Besucherin, wie eine paradiesische Lagune zur größten Müllkippe der Region wurde, wie das Klima sich veränderte und schließlich das Meer die gesamte Inselgruppe verschluckte. Original-Artefakte zeugen von der Zeit damals: Chipstüten, Rollkoffer, ein löchriges Gummiboot ...

Die Müllinsel Thilafushi gibt es tatsächlich seit 1991, sie gilt als größte Müllinsel der Welt. Magdalena Schrefel entwirft mit „Keinland“ eine groteske Welt, in der die Folgen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung bereits Realität geworden sind. Eine Zukunftsvision ohne moralinsauren Naturalismus, voller Komik und Sprachwitz und ausgesucht schrägen Situationen.

**Genre** Komödie

**Themen** Umweltzerstörung, Zukunftsfragen

**Verfügbarkeit** ab Februar 2025

für kleine und mittlere Bühnen



# JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud

Eine Erbrechtsreform soll für soziale Gerechtigkeit sorgen. Von nun an zieht der Staat sämtliches Erbe ein, und die Vermögenswerte werden per Losentscheid neu verteilt. Gleiches Recht für alle. Aufgabe der Jobcenter ist es, die Verlosungen zu organisieren. Doch die Anträge für die Erbschaftslose sind kompliziert. Gabor und Armin, zwei Sachbearbeiter im mittleren Dienst, werden der neuen Lage nicht Herr. Die Wartehallen sind heillos überfüllt, Menschen kampieren vor dem Amt. In dieses Chaos hinein platzen Silke und Maude. Maude, eine erwerbsunfähige Schriftstellerin, ist wütend, weil Gabor ihr das Pfand vom Flaschensammeln angerechnet hat. Sie verlangt einen höheren Regelsatz. Silke, Gründerin eines Design-Start-Ups und Ex-Erbin, möchte sich ein Los für das Vermögen ihres kürzlich verstorbenen Vaters erstreiten. Die beiden Frauen haben sich in der Wartehalle kennengelernt und machen nun gemeinsame Sache. Sie wollen ihre Forderungen mit Gewalt durchsetzen und drohen, Gabors heiß geliebten Geländewagen in die Luft zu sprengen, auf den er 13 Jahre lang gespart hat ...

Nora Abdel-Maksoud ist freie Schauspielerin, Regisseurin und Autorin. Ihr Stück „Jeeps“ verhandelt Klassenunterschiede, Fragen der Umverteilung und gefühlte Gerechtigkeit. Ausgehend von den Hartz-IV-Gesetzen werden deren alltägliche Konsequenzen treffsicher in absurd komischen Sprachbildern zugespitzt, bis es wehtut.

**Genre** Komödie

**Themen** soziale Gerechtigkeit, Erbschaft, Fremdbestimmung,  
Bürokratie

**Verfügbarkeit** ab Februar 2025  
für mittlere und große Bühnen



*Amerika (Der Verschollene)*



*Toni Erdmann*

# RAUSCH

**für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare  
nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm**

Das Leben der befreundeten Lehrer Nikolaj, Peter, Tommy und Martin läuft irgendwie nicht mehr so richtig rund. Inmitten einer Midlife-Crisis fehlt es ihnen allen privat wie beruflich an Selbstvertrauen, Inspiration und Freude am Leben. Doch an Nikolajs vierzigstem Geburtstag kommt den Männern eine geniale Idee: Sie wollen gemeinsam ein Experiment wagen und tagsüber kleine Mengen Alkohol trinken. Denn laut eines norwegischen Philosophen und Psychiaters werden die Menschen mit einem halben Promille zu wenig geboren, und erst dieses halbe Promille im Blut macht mutiger, aufmerksamer und eloquenter. Die Wirkung tritt wie erwartet ein: Martin strotzt nur so vor Selbstbewusstsein im Unterricht, und auch die Schüler\*innen der anderen sind von der neuen Kreativität und Motivation ihrer Lehrer begeistert. Selbst zu Hause scheint es mit Frau und Kindern wieder viel leichter für die Männer zu laufen. „Wir sind KEINE Alkoholiker. Der Unterschied ist, dass wir selbst entscheiden, wann wir trinken wollen.“ Doch was unter dem Deckmantel des wissenschaftlichen Experiments enthusiastisch und harmlos begonnen hat, wird immer unkontrollierbarer: Aus dem halben Promille wird schnell mehr, und nicht alle schaffen es zurück in die Normalität.

Der dänische Regisseur Thomas Vinterberg beleuchtet in seinem Oscar-prämierten Film alle Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit. Dabei geht es ganz selbstverständlich auch um echte Freundschaft, Liebe und die Freude am Leben.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Umgang mit Alkohol, Freundschaft, Sinn und Sinnverlust

**Verfügbarkeit** ab März 2025

für kleine und mittlere Bühnen

# TANNÖD

von **Andrea Maria Schenkel**

„Der Teufel hat's geholt!“ - heißt es im Dorf, als auf dem abgelegenen Hof in Tannöd die gesamte Familie Danner tot aufgefunden wird. In einer einzigen Nacht wurden sechs Personen grausam hingerichtet, darunter auch zwei Kinder und die soeben erst eingestellte Dienstmagd. Jetzt geht die Angst um. Spuren gibt es keine, die Motive sind unbekannt. War die Tat eine Strafe Gottes, ein geplanter Raubmord oder vielleicht doch späte Rache für erlittenes Unrecht?

Schließlich muss Tannöd schon vor dem Mord ein Ort des Schreckens gewesen sein. Geizige Eigenbrötler sollen die Danners gewesen sein, heißt es, unfreundlich und verschlossen. Der alte Danner soll die Familie wie ein Patriarch brutal regiert haben, von Inzest und Gewalt ist die Rede. Ein offenes Geheimnis im ganzen Dorf, doch alle schweigen zu den Vorfällen. Erst der kaltblütige Mord bringt die Menschen zum Reden.

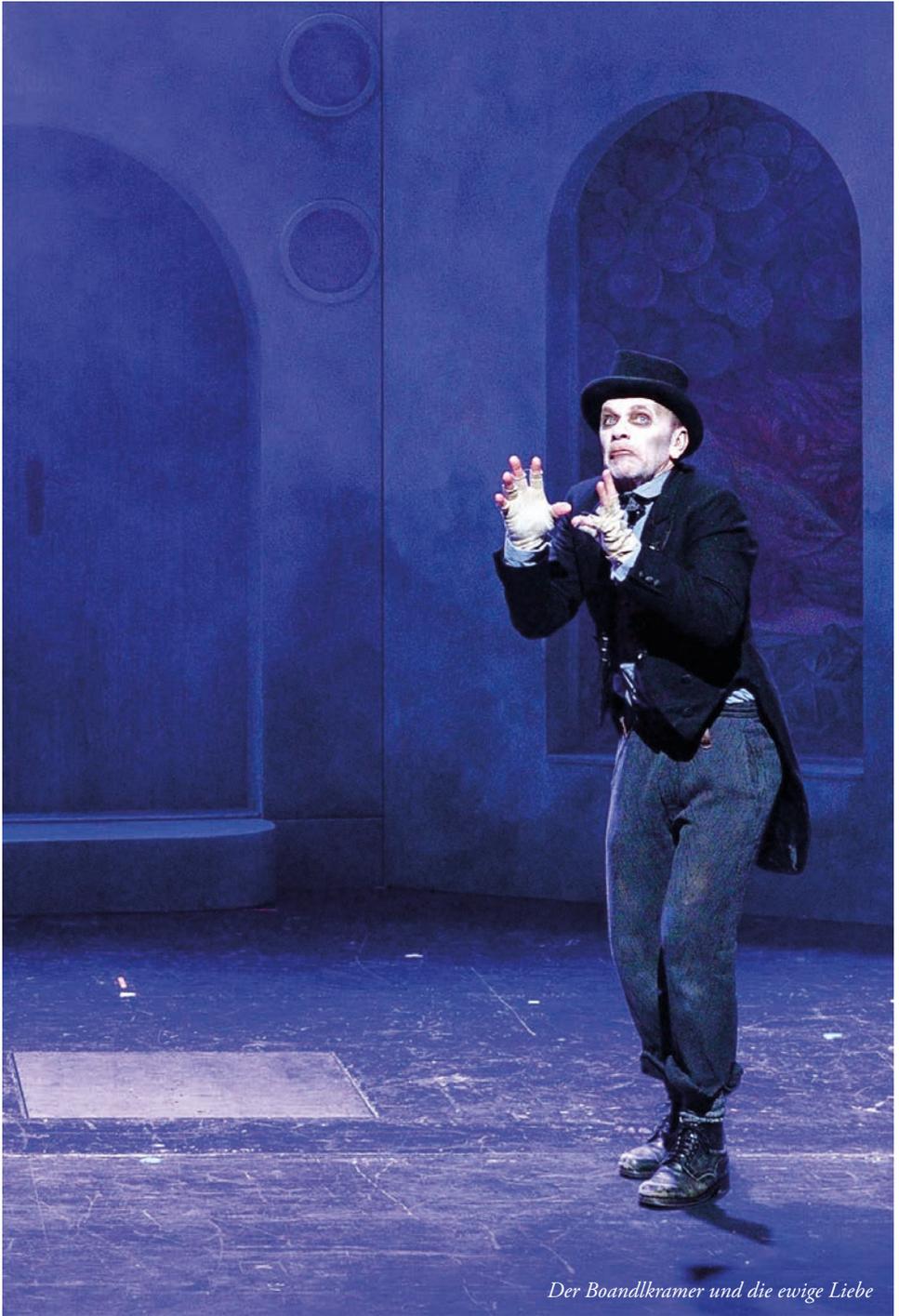
Nach und nach erzählen die Figuren mosaikartig in Rückblenden, Dialogen, reflektierenden Berichten und inneren Monologen die Geschehnisse. Ein traumatisches Beziehungsgeflecht wird sichtbar, denn hinter der Fassade der Gottesfürchtigkeit und ländlichen Idylle verbergen sich allerorten dunkle Geheimnisse. Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“. Sie verlegte das Geschehen in die Nachkriegsjahre und schuf neben einem Krimi zugleich die präzise Milieustudie einer Zeit, in der Dinge totgeschwiegen wurden, und die beklemmende Enge der dörflichen Gesellschaft und vergangene Gräueltaten den Menschen keine Luft zum Atmen ließen.

**Genre** Schauspiel, Kriminalgeschichte

**Themen** Familie, Dorfgemeinschaft, Doppelmoral

**Verfügbarkeit** ab Mai 2025

für große Bühnen



*Der Boandlkramer und die ewige Liebe*

**JUNGE  
WB**

Geschichte

Art

Magie

Utopie

Frage

Kunst

Verspieltheit

Bewegung

Sicht

Identität

Chance

**Wir  
sind  
die Junge**



# **Produktionen 2024 / 2025**

**Gefühlsstrudel** 2+

**Eine Minute** 4+

**Das schrillste Blau** 4+

**Anton - Das Mäusemusical** 5+

**Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch** 6+

**Der Elefant** 6+

**Prinzessin Hannibal** 6+

**Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** 6+

**Und alles** 8+

**Himmelwärts** 8+

**Salon Salami** 10+

**Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich** 10+

**Mein innerer Elvis** 12+

**Corpus Delicti** 15+

# Gefühlsstrudel 2+

## Eine Stückentwicklung von Bruno Cappagli

Wenn sich kleine Kinder begegnen, können Wunder geschehen: Sie tauchen in eine Welt ein, in der Zeit und Ort eine neue Dimension bekommen. Eine Komplizenschaft entwickelt sich, die verschiedenste Emotionen ermöglicht. Ein Gesichtsausdruck folgt auf den anderen: Sie sind enthusiastisch, neugierig, aufgereggt. Sie verspüren einen unbändigen Bewegungsdrang, sie sind ganz still. Sie sind beleidigt, sie verzeihen. Sie sind müde, gelangweilt, zornig. Sie schneiden eine Grimasse. Sie werden von Hunger überwältigt, von Chaos. Sie werden in Bann gezogen von Worten, von Gesang, von Farben. Sie fühlen bedingungslose Liebe und den Schmerz, den ein (zu) rascher Abschied hinterlässt. In diesen Strudel begeben sich zwei Darstellerinnen und entdecken mit wenig Worten und viel Musik unzählige Variationen kindlicher Gemütsbewegungen: ein Jazz der Empfindungen!

Das Stück entstand unter der Regie von Bruno Cappagli, Mitglied der italienischen Theatergruppe „La Baracca – Testoni Ragazzi“, die sich seit 40 Jahren auf Theater für sehr junges Publikum spezialisiert hat.

**Genre** Schauspiel

**Themen** kindliches Spiel, Gefühle zeigen und verstehen

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 50 Zuschauer\*innen



Eine Minute

# Eine Minute 4+

von Bruno Cappagli nach einer Idee von Somin Ahn

Wie lang ist eigentlich eine Minute? Tik ist sich ziemlich sicher: „Eine Minute dauert sechzig Sekunden“. Aber sein Kollege Tak fragt, ob das lang oder kurz ist. „In einer Minute bewegt sich der Sekundenzeiger sechzig Mal, während sich der lange Zeiger nur ein Mal bewegt“. Mag schon sein, aber ist das viel Zeit oder wenig Zeit? Zunächst einmal versuchen die beiden herauszufinden, wofür sie eine Minute benötigen, dann, was sie in einer Minute alles machen können und schließlich begeben sie sich spielerisch auf eine Entdeckungsreise rund um die Zeit. Denn in einer Minute kann eine ganze Menge passieren; oder eben gar nichts. Am Ende entdecken sie, wie wertvoll es ist, sich Zeit zu lassen für die schönen Dinge, denn in diesem Fall kann eine Minute auch unendlich sein ... Bruno Cappagli hat sich mit zwei Schauspielern auf die Suche nach Fragen und Antworten rund um das Thema „eine Minute“ begeben. Herausgekommen ist ein poetisches, fantastisches und kurzweiliges Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Fantasiereise, Zeitempfinden

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 150 Zuschauer\*innen

# Das schrillste Blau 4+

von Sergej Göbner

Ein dunkler Raum, dann ein Lichtkreis, und dann plötzlich: Farben. Das Rot, das Gelb, das Blau und das Grün sind neugierig und erkunden den geheimnisvollen Raum aus Licht und Schatten. Jede hält sich für die schönste Farbe und hält daher sicherheitshalber etwas Abstand zu den anderen. Da fällt das Rot plötzlich in das Weiß, und siehe da – das Rosa erscheint. Zuerst ist es zart und leise, verwandelt sich dann aber nach Lust und Laune auch in alle anderen Farben. Das geht ja gar nicht, finden das Rot, das Gelb, das Blau und das Grün. Die farbliche Ordnung ist gestört! Sie schreiten ein, um das Wirrwarr zu beenden. Doch das Rosa gibt nicht so leicht auf und beweist den anderen, dass sie gar nicht so eintönig sind, wie sie dachten. Und was passiert wohl, wenn sich alle Farben einmal mischen?

In fantasievoller Sprache und mit luftig-leichten Reimen nimmt uns „Das schrillste Blau“ mit in die bunte Welt der Farben, in der alle so sein dürfen, wie sie wollen. Denn in bunt ist die Welt doch viel schöner.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Ordnung und Chaos, Licht und Farben, Spaß an Vielfalt

**Verfügbarkeit** ab März 2025

bis maximal 150 Zuschauer\*innen



Prinzessin Hannibal

# Anton – Das Mäusemusical 5+

von Gertrud Pigor, Thomas Pigor und Jan-Willem Fritsch

Die drei Mäusebrüder Franz, Willi und Anton haben sich zusammen mit ihrer Freundin Spinne unter dem Wohnzimmersofa der Familie Hoffmann eingenistet. Den dreien geht es hervorragend: Franz organisiert jeden Tag das Mäuse-Training auf den Sprungfedern, um sich fit zu halten und im Falle eines Alarmsignals blitzschnell zu sein; Willi kümmert sich um die Beschaffung leckerer Kekse und Anton übt fleißig auf seiner schrecklich quietschenden Geige. Solange sie sich vom Staubsauger fernhalten, haben sie in ihrem feinen Leben nichts zu befürchten. Doch bald kommt Weihnachten und bei den Hoffmanns verlaufen die Vorbereitungen turbulent. Auch die Mäuse freuen sich auf den eigenen weihnachtlichen Festschmaus. Besonders der kleine Anton ist sehr aufgeregt, da er es zum ersten Mal erlebt. Die große Freude der drei hört aber abrupt auf, als sie den Wunschzettel des Kindes für das Christkind entdecken, auf dem steht: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher als eine Katze.“ Das Weihnachtsfest droht auf eine Katastrophe hinauszulaufen. Noch dazu kommt Tante Lizzy aus Berlin zu Besuch, die Gefahren alles andere als gut einschätzen kann ...

Mit witzigen Dialogen und großartigen Songs, die ganz schnell zu Ohrwürmern werden, erzählt „Anton – Das Mäusemusical“ davon, wie große Heldentaten auf kleinen Pfoten möglich sind, wenn man zusammenhält.

**Genre** Musical, Komödie

**Themen** Familie und Freundschaft, Abenteuer, kleine Welt ganz groß, Weihnachten

**Verfügbarkeit** ab Dezember 2024

bis maximal 600 Zuschauer\*innen

# Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch 6+

von Michael Ende

Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer hat ein Problem: Es ist Silvesterabend, und er konnte sein Soll an bösen Taten für dieses Jahr nicht erfüllen. Ein Pakt mit dem Teufel verpflichtet ihn, Naturkatastrophen, Seuchen und anderes Unglück zu verbreiten. Jetzt droht der höllische Beamte Maledictus Made, ihm die Seele zu pfänden, sollte er bis Schlag Mitternacht noch im Rückstand sein. Das gleiche Schicksal könnte seine Tante Tyrannja Vamperl ereilen: Die Geldhexe bekam ebenfalls Besuch von Herrn Made. Schuld daran sind ihre tierischen Mitbewohner. Der etwas leichtgläubige Kater Maurizio und der rüpelhafte Rabe Jakob wurden als Spione vom Hohen Rat der Tiere entsandt, um Beelzebub und Tyrannja im Geheimen zu sabotieren und die Welt vor Schlimmerem zu bewahren.

In ihrer Not gehen die zwei finsternen Fieslinge aufs Ganze: Ein mächtiger Zaubertrank soll ihnen ermöglichen, in den letzten Stunden des Jahres doch noch alles ins Chaos zu stürzen. Zum Glück bleiben Jakob und Maurizio diese dunklen Machenschaften nicht verborgen. Widerwillig raufen sie sich zusammen, und ein halsbrecherischer Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Werden die beiden Gefährten das Ende der Welt abwenden können?

Michael Ende schafft es in seinem Zaubermärchen, existenzielle Themen in einer Explosion aus Magie und Humor aufgehen zu lassen. Das Stück vermittelt ohne moralischen Zeigefinger, wie schonungslose Profitmaximierung und radikale Technikgläubigkeit die Welt gefährden, in der wir leben. „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ erschien 1989 und ist Michael Endes letzter vollendeter Roman.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Fantasy, Mensch und Natur, Gut und Böse

**Verfügbarkeit** ab November 2024

bis maximal 600 Zuschauer\*innen

# Der Elefant 6+

## Eine Geschichte gegen die Traurigkeit von Peter Carnavas

Immer wenn jemand traurig ist sieht Olive ein graues Tier, das dem traurigen Menschen überall hin folgt. Aber das ist Olives Geheimnis – nur ihrem besten Freund Arthur vertraut sie sich an. Solange Olive zurückdenken kann, wird ihr Vater von einem großen grauen Elefanten begleitet. Der Elefant wird immer größer und zwingt sich mit in jedes Zimmer. Stumm steht er da – eine gewaltige graue Masse, die Olives Vater zu erdrücken droht. Seitdem ihr Papa so traurig ist, kümmert sich Olives Opa um sie. Er ist es auch, der ihr all die kleinen, zarten, unscheinbaren Dinge zeigt, die das Leben bunt, leicht und fröhlich machen. Doch ein Unglück geschieht, und eine schwere graue Riesenschildkröte sitzt von da an neben Olives Opa. Für Olives Freund Arthur ist klar: „Du musst die grauen Tiere loswerden.“ Das bevorstehende Schulfest scheint die Gelegenheit dafür zu sein, und die beiden Kinder fassen einen mutigen Plan. Schafft es Olive, dass Papa und Opa wieder fröhlich sein können?

Peter Carnavas wurde 1980 in Australien geboren. Er schreibt und illustriert Kinderbücher. Sein erstes Buch veröffentlichte er 2008, als er noch als Grundschullehrer arbeitete. Nachdem er sich zuvor auf Bilderbücher konzentriert hatte, schrieb er 2017 „Der Elefant“, seine erste längere Geschichte. Carnavas ist mit seinen Büchern regelmäßig in Schulen zu Gast. Seine Arbeiten wurden für zahlreiche Preise nominiert und in viele Sprachen übersetzt.

**Genre** Schauspiel mit Figurenspiel

**Themen** Familie, Freundschaft, Trauer und Hoffnung

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Prinzessin Hannibal 6+

von Melanie Laibl, Bühnenfassung von Viva Schudt

Ein Prinz, der eine Prinzessin sein will? So etwas ist im gesamten Königreich noch nicht vorgekommen! Aber Prinz Hannibal Hippolyt Hyazinth hat eben keine Lust auf Zinnsoldaten und Säbelschwingen. Er will viel lieber Reifröcke tragen anstatt Kettenhemden. Aber wie wird aus einem Prinzen eine Prinzessin? Der König könnte Hannibal einfach zur Prinzessin ernennen, wäre er nicht so beschäftigt mit wichtigen Thronangelegenheiten. Auch die Königin, die ja schließlich selbst einmal als Prinzessin angefangen hat, ist keine große Hilfe, denn sie verständigt sich im Moment nur mittels Fächersprache. Um seinem Herzenswunsch näher zu kommen, wendet sich Hannibal an seine sieben Schwestern. Doch obwohl er ihre Ratschläge so gut es geht befolgt, indem er zum Beispiel auf einer Erbse schläft oder einen Frosch küsst, fühlt er sich dem Prinzessinnendasein kein Stückchen näher. Bis Hannibal schließlich erkennt, dass er die Prinzessin schon die ganze Zeit in sich trägt ...

Mit viel Spaß am spielerischen Experiment und allerlei Zitaten aus dem klassischen Märchenkanon erzählt „Prinzessin Hannibal“ auf fantasievolle Weise von der Suche nach Identität und dem Wunsch, die eigene Persönlichkeit zu entfalten.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Identität, Selbstbestimmung, Märchenklischees

**Verfügbarkeit** ab Januar 2025

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin 6+

von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen

Der einbeinige Zinnsoldat und die Tänzerin aus Papier nehmen uns mit auf ihre Abenteuerreise: Diese beginnt, als das Kind, dem sie gehören, zum Geburtstag neue Spielsachen bekommt und sie beide aussortiert zusammen auf dem Fensterbrett landen. Und sich verlieben. Doch mehr als ein kurzer Blick ist ihnen nicht vergönnt. Denn das Fenster springt auf, und ein Windstoß reißt sie auseinander. Die Tänzerin, leicht wie eine Feder, wirbelt immer weiter hinauf in den Himmel. Der Soldat aus Zinn stürzt in die Tiefe, mitten in den Rinnstein hinein. Hilflos den unterschiedlichsten Gefahren ausgeliefert, führt ihre Reise nun ins Ungewisse, ohne Hoffnung auf ein Wiedersehen. Die Papiertänzerin muss Bekanntschaft mit einer launischen Wolke machen und gerät in die Fänge einer besitzergreifenden Elster. Der Zinnsoldat wird von gemeinen Kindern auf ein Papierboot gesetzt, das ihn in die Kanalisation schwemmt, wo ihm Ratten und ein hungriger Riesenfisch das Leben schwer machen. Doch das Unfassbare geschieht: Die beiden Gepeinigten entkommen, und ein beinahe märchenhafter Zufall führt sie wieder zusammen. Jetzt steht dem glücklichen Ende nichts mehr im Wege – oder doch?

Roland Schimmelpfennig verleiht in seiner Überschreibung von Andersens Märchenklassiker zwei Ausgegrenzten eine Stimme. Er fragt danach, was eigentlich Besitz bedeutet, und wie wir denjenigen begegnen, die anders sind als wir. In einfühlsamer Weise wird hier ein Plädoyer für Offenheit, Toleranz und Hilfsbereitschaft formuliert.

**Genre** Schauspiel, modernes Märchen

**Themen** Fantasiereise, Wertschätzung

**Verfügbarkeit** ab März 2025

bis maximal 250 Zuschauer\*innen



# Und alles 8+

von Gwendoline Soublin

Klimakrise, Umweltverschmutzung, Kriege, Artensterben, Flucht, Vertreibung, Ausbeutung, Armut – die Liste der Katastrophen ist lang, und der zwölfjährige Ehsan will in einer solchen Welt nicht leben. „Wenn ich morgens aufstehe, höre ich von allen Nachrichten nur: Leg dich wieder hin, nichts Gutes heute.“ Alles, was seine kleine Schwester Chalipa und die befreundete Sam in Ehsans Zimmer finden, ist ein Brief, mit dem er sich verabschiedet. Der Verdacht: Ehsan hat sich im geheimen Bunker im Garten verschanzt, den sein Vater für den Katastrophenfall ausgestattet hat. Der einzige Schlüssel ist im Bunker drin. Gemeinsam mit dem kleinen Nachbarsjungen Nelson und dem befreundeten Salvador versuchen Chalipa und Sam, Ehsan aus seinem Versteck zu holen. Mit Butternudeln und guten Nachrichten, die sie in Richtung Bunker brüllen. Nichts hilft. Bis Sam eine Idee kommt: Alle versuchen auf ihre ganz eigene, persönliche Weise, Ehsan herauszulocken, bevor sie wirklich die Polizei rufen. Mit Geschichten, Gerüchen, Musik, Ehrlichkeit. Aber Ehsan hat eine ganz andere Vision, da draußen in der Welt ...

Die französische Dramatikerin Gwendoline Soublin lässt in „Und alles“ die Kinder zu Wort kommen. Sie findet eine Sprache für ihre Ängste, ihre Überforderung und ihre Träume von einer Zukunft, die oft düster und hoffnungsvoll zugleich scheint. „Und alles“ wurde 2022 mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Umweltzerstörung, Zukunftsangst, Zusammenhalt

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Himmelwärts

von Karen Köhler

Toni ist zehn und kann nicht glauben, dass der Tod so ein Vollidiot ist. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Yummyum hat sie deshalb ein Weltraum-Radio gebastelt, um mit ihrer verstorbenen Mama Kontakt aufzunehmen. Mit sehr vielen Snacks ausgerüstet richten sich die beiden in einem Zelt in Tonis Garten ein und warten auf ein Signal aus dem Sternenhimmel. Während sie bei Marshmallows und Chips über die Unendlichkeit und ferne Galaxien philosophieren, tönt plötzlich eine Frauenstimme durch das selbstgebastelte Funkgerät. „Do you copy?“ Aber das ist nicht Tonis Mama, sondern Zanna, eine echte Astronautin von der Weltraumstation ISS! Zanna erzählt den beiden alles über das Leben in der Schwerelosigkeit, zum Beispiel, dass die Weltraumtoilette wie ein Staubsauger funktioniert und man da oben sogar Salat anpflanzen kann. Aber sie vermisst auch die Erde mit all den kleinen und großen, faszinierenden Facetten. Yummyum sehnt sich nach einer cooleren Familie, und Toni vermisst ihre Mama. Alle 80 Minuten, also jedes Mal, wenn Zanna wieder über Toni und Yummyum schwebt, unterhalten sich die drei über alles Mögliche: Vermissen und Erinnerungen, Traurigkeit und die Freude am Leben.

Karen Köhler nimmt uns in „Himmelwärts“ mit auf eine nachdenkliche, witzige und fantasievolle Reise durch Zeit und Raum.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Freundschaft, Lebensfreude, Faszination Weltall

**Verfügbarkeit** ab Mai 2025

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Salon Salami 10+

von Benjamin Tienti

Hani Salmani (nein, nicht Salami) ist ein zwölfjähriges Mädchen. Sie hat einen kleinen Bruder namens Moma, ihr Papa schneidet im Friseursalon von Onkel Ibo Haare, während dieser krummen Geschäften nachgeht – und ihre Mama ist verschwunden. Und so hat die taffe Hani alle Hände voll zu tun: Sie hilft nach der Schule im Friseursalon, kümmert sich ums Essen und den Haushalt und übernimmt die Fürsorge für den kleinen Bruder. Doch so cool sie das alles auch meistert: Hani vermisst ihre Mama zunehmend, und langsam wachsen ihr die Dinge über den Kopf. Als sie herausfindet, dass Mama mitnichten „verreist“ ist, sondern im Gefängnis sitzt und dass wohl Onkel Ibo daran schuld sein muss, fasst sie einen ziemlich verrückten Plan. Zum Glück bekommt sie Hilfe von Sozialarbeiterin Mira, und am ungewöhnlichen Ende einer turbulenten Familiengeschichte ist im Friseursalon Salmani (fast) alles wieder in Ordnung. Der gebürtige Esslinger Benjamin Tienti lebt seit vielen Jahren in Berlin und arbeitet als Schulsozialarbeiter. Entsprechend einfühlsam beschreibt er die Lebenswelt seiner Hauptfigur. Mit viel Herz und jeder Menge Witz gelingt es ihm, über ein ernstes Thema authentisch zu erzählen, ohne dabei eine plakative Botschaft oder die Migrationsgeschichte der Familie in den Vordergrund zu stellen und dennoch nachdenklich zu stimmen. Sein Kinderbuchdebüt „Salon Salami“ erhielt 2018 den deutsch-französischen Jugendliteraturpreis.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Familienverhältnisse, Krimi, kulturelle Vielfalt

**Verfügbarkeit** ab Januar 2025

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich

10+

von Finn-Ole Heinrich

Maulina Schmitt ist die Prinzessin von Mauldawien. Ihr perfektes Königreich bricht auseinander, als sich die Eltern trennen. Sie muss mit ihrer Mutter umziehen, in eine Wohnung voll mit Plastik und ist jetzt außerdem auf einer anderen Schule. Klar, dass das Maulina gar nicht gut findet. Und wenn Maulina etwas nicht gut findet, dann gibt's eine Maulplosion! Deshalb ist ihr Urteil nach dem ersten Tag in der neuen Schule vernichtend: Eine Murksschule voller popelfressender Einzeller. Glücklicherweise ist da noch Paul, mit dem sie sich auf Anhieb versteht. Gemeinsam mit Maulinas Freund\*innen Mona und Bart fassen sie einen Plan, der Maulinas Eltern wieder zusammenbringen soll. Doch dann erfährt Maulina von der Krankheit ihrer Mutter. Alles Wüten und Toben hilft hier nichts. Was helfen könnte: Zusammenstehen, Vertrauen fassen, Mut machen – und neue Pläne schmieden: Schließlich wartet auf Maulina ein Leben in Maultropolis. Maulina Schmitt ist ein Mädchen voller Energie und Tatendrang, fantasievoll und eigensinnig. Mit ihren Freund\*innen schafft sie es, einer Serie von Herausforderungen zu trotzen, die ihr Leben komplett umkrepeln. Ein Stück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Finn-Ole Heinrich.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Fantasiewelt, Bewährungsproben, Hoffnung und Neubeginn

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 250 Zuschauer\*innen



Mein Sommer mit Mucks

# Mein innerer Elvis 12+

von Jana Scheerer

Antje Schröder ist fünfzehn. Sie ist uncool und viel zu dick, sagt sie. Antje ist außerdem Elvis-Fan. Seine Musik bestimmt ihr Leben. Elvis Presley ist an einem 16. August gestorben, da hat Antje Geburtstag. Und Elvis war fresssüchtig – das verbindet, denkt Antje. Als die Eltern beschließen, in den Ferien auf einer Amerika-Rundreise ein befreundetes Paar aus Studienzeiten zu besuchen, sieht Antje die Chance, in Memphis endlich ihrem Idol nahe zu sein. Blöd nur, dass es keine Rolle spielt, was Antje will und Memphis nicht auf dem Plan steht. Und dann soll auch noch Nelly mitfahren, die Tochter des befreundeten Paares. Nelly ist selbstbewusst, beliebt und dünn. Als Nelly während der Reise plötzlich abhaut und Antje ihr heimlich folgt, beginnt für sie ein chaotischer Roadtrip voll schräger Situationen und überraschender Begegnungen. Antje fängt an, ihre Ansichten zu hinterfragen, vor allem ihre Ansichten über sich selbst. Sie erlebt so etwas wie Freundschaft und wie Liebe. Und am Ende trifft sie vielleicht sogar Elvis.

„Mein innerer Elvis“ ist eine literarische Musikbox voller Anspielungen und Zitate, eine einfühlsame, aber nie sentimentale Selbstfindung, begleitet von einer skurrilen Familie und viel Rock ‘n’ Roll.

**Genre** Schauspiel mit Musik

**Themen** Körperbilder, Selbstvertrauen, Freundschaft, Rock ‘n’ Roll

**Verfügbarkeit** ab September 2024

bis maximal 250 Zuschauer\*innen

# Corpus Delicti 15+

von Juli Zeh

Mittels Genforschung, medizinischer Früherkennung und strenger Hygiene-gesetze reguliert die „Methode“ den Alltag der Menschen und verspricht ein gesundes Leben für alle. Krankheit vorzubeugen hat die höchste Priorität, und das System erweist sich als effektiv. Auch die junge Biologin Mia Holl befürwortet die „Methode“. Doch seit dem Tod ihres Bruders, der aufgrund eines DNA-Tests des Mordes für schuldig befunden wurde und in der Haft Suizid beging, regen sich leise Zweifel an der Unfehlbarkeit des Systems. Denn entgegen aller Wahrscheinlichkeiten ist Mia von der Unschuld ihres Bruders überzeugt. Durch Trauer und inneren Konflikt fällt Mia aus der Bahn, sie reicht ihre Gesundheitsberichte nicht mehr ein, raucht sogar eine Zigarette und gerät dadurch ins Visier der Justiz. Schließlich gefährdet ihr Verhalten nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch das Gemeinwohl und stellt die „Methode“ infrage. Zwischen ihrem Anwalt Rosentreter, in dem sie einen Systemgegner vermutet, und dem Journalisten Kramer, einem bekannten Unterstützer der „Methode“, wird Mia zum Spielball eines Schauprozesses, der die Nation in Atem hält. Die Autorin und Juristin Juli Zeh entwirft in „Corpus Delicti“ das dystopische Bild eines totalitären Staates, der auf unserem grundeigenen Wunsch nach Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit basiert, und in dem unser Körper als Beweismittel für oder gegen uns gewertet werden kann.

**Genre** Schauspiel

**Themen** Recht und Gerechtigkeit, Demokratie und Diktatur,  
Anpassung und Widerstand

**Verfügbarkeit** ab Oktober 2024  
bis maximal 600 Zuschauer\*innen

# THEATERPÄDAGOGIK UNTERWEGS

Auch bei Ihnen vor Ort bieten wir unsere theaterpädagogische Unterstützung an und begleiten Sie gerne bei der Planung und der Organisation unserer vielfältigen Angebote. Wir vermitteln in unseren Inszenierungen Inhalte und Themen, die von individueller und gesellschaftlicher Bedeutung sind. In unseren Workshops greifen wir diese Punkte auf und tragen zu Transferleistungen in die Lebenswelt der Teilnehmer\*innen bei. Wir unterstützen Sie gerne in der Umsetzung dieser aktuellen Aspekte innerhalb der Kulturellen Bildung. Für Informationen oder eine Anmeldung nehmen Sie bitte Kontakt mit Carolin Koch auf.

## Unser Angebot

- Inszenierungsbezogenes theaterpädagogisches Rahmenprogramm
- Vorab-Sichtungen schulrelevanter Inszenierungen
- Theaterpädagogische Fortbildungen für Lehrer\*innen und Erzieher\*innen

## Theatertäschle

Ein „Theatertäschle“ packt das Kulturredirektorat einer Gastspielgemeinde im Land, um allen Schüler\*innen einer Jahrgangsstufe einen Theaterbesuch inklusive kostenlosem theaterpädagogischem Rahmenprogramm zu ermöglichen. Dies beinhaltet einen jeweils 90-minütigen Workshop im Klassenzimmer zur Vor- und zur Nachbereitung: Stückinhalte werden aufgegriffen, kritisch hinterfragt und das Gesehene wird spielerisch in die eigene Erfahrungswelt eingeordnet. Neuankünfte sind willkommen!

## Individuelle Schulkooperationen

Mit Schulen in Ihrer Region gehen wir Kooperationen ein, die neben Theaterbesuchen ein theaterpädagogisches Rahmenprogramm beinhalten. Dieses kann individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule abgestimmt werden. Aktuell sind wir Kooperationspartner von 17 Schulen außerhalb von Esslingen.

## Kontakt Theaterpädagogik unterwegs

**Carolin Koch**

E-Mail: [koch@wlb-esslingen.de](mailto:koch@wlb-esslingen.de)

Telefon: (0711) 968 804 227

# EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

	2+	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse
Gefühlsstrudel	●	●												
Eine Minute		●	●	●										
Das schrillste Blau		●	●											
Anton – Das Mäusemusical		●	●	●	●	●								
Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch			●	●	●	●								
Der Elefant			●	●	●	●								
Prinzessin Hannibal			●	●	●	●								
Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin			●	●	●	●								
Himmelwärts					●	●	●							
Und alles						●	●	●						
Salon Salami							●	●	●					
Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich							●	●	●					
Mein innerer Elvis									●	●	●			
Corpus Delicti												●	●	●



# GASTSPIELBUCHUNG

Sie möchten gerne ein Gastspiel von uns buchen? Dies sind unsere Angebote für Sie im Überblick:

## **Besichtigung Ihrer Spielstätte, Auf- und Abbau**

Bei Bedarf besichtigen wir Ihre Spielstätte vorab und klären alle technischen Gegebenheiten. Am Vorstellungstag sind unsere Techniker\*innen samt Equipment vor Ort, und wir benötigen in der Regel keine weiteren Bühnenhelfer\*innen.

## **Honorare, GEMA, Tantiemen, Fahrtkosten und Übernachtungen**

Die Honorare für die einzelnen Produktionen entnehmen Sie bitte unserer Preisliste. Eventuell anfallende GEMA-Gebühren sind im Honorar enthalten, auch die GEMA-Meldung läuft über die WLB. Zum Honorar hinzu kommen Tantiemen zwischen 10% und 18% sowie der vergünstigte Umsatzsteuersatz von 7% auf die Tantiemen. Die Fahrtkosten werden anteilig berechnet ab einer Entfernung von 50 km. Abhängig von Entfernung, Spieldauer der Inszenierung und individuellem Gastspieltermin kommen gegebenenfalls auch Übernachtungskosten hinzu.

Bei Mehrfachbuchungen gewähren wir großzügige Rabatte.

## **Werbung, Stückeinführungen und Theaterpädagogik**

Wir unterstützen Sie bei der Werbung vor Ort in Form von Plakaten, Postkarten und Verlinkungen über unsere Social Media-Kanäle. Für die meisten Inszenierungen im Abendspielplan bieten wir auf Anfrage Stückeinführungen durch unsere Dramaturgie an. Unsere Theaterpädagogik hat ebenfalls umfangreiches Begleitmaterial, Workshops oder auch Vor- und Nachbereitungen im Portfolio. Über das passende Begleitprogramm für Ihre gebuchten Gastspiele können wir uns gerne im Gespräch detaillierter austauschen.

Wir freuen uns über Ihre Anfragen und Ihre Buchung!

## **Kontakt Gastspielorganisation**

Anna Grube

E-Mail: [gastspiele@wlb-esslingen.de](mailto:gastspiele@wlb-esslingen.de)

Telefon: (0711) 968 804 214

© 2023 Württembergische Landesbühne Esslingen

WLB Esslingen  
Ritterstraße 11  
73728 Esslingen am Neckar  
Telefon (0711) 968 804 100

**Intendanz** Marcus Grube

**Verwaltungsdirektion** Vera Antes

**Künstlerische Leitung Junge WLB** Laura Tetzlaff

**Fotos** Björn Klein, Patrick Pfeiffer, Tobias Metz

**Titelbild** „Der Boandlkramer und die ewige Liebe“

**Redaktion** Sarah Frost, Anna Grube, Marcus Grube,  
Anna Gubiani, Barbara Schöneberger,  
Knut Spangenberg

**Stand: 15. Mai 2023**



Dieses Druckprodukt wurde

**KLIMANEUTRAL**

hergestellt

W

L

B



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Stadt Esslingen  
am Neckar